Fromuth Heene bleibt CSU-Chefin

Die neue CSU-Vorsitzende in Herrsching heiÃ t so wie die bisherige: Fromuth Heene (59) wurde in der Hauptversammlung einstimmig wieder gewÃ¤hlt. Neben ihr arbeiten die bekannten Vorstandsmitglieder weiter â die Zeichen in der Partei stehen auf KontinuitÃ¤t. Heene freute sich, dass nach einer langen Zeit der Corona-Distanz wieder persÃ¶nliche Begegnungen mÃ¶glich sind.

Der Saal war nicht ganz voll, 18 wahlberechtigte CSU-Mitglieder hatten sich zur Hauptversammlung eingefunden. Aber vor einem Feiertag sind viele Herrschinger ausgeflogen â der Drang nach drauÃ en ist so groÃ wie der Touristenandrang in der Seegemeinde. Die Versammlung gedachte am Anfang der â Grand Old Ladyâ der CSU: Ingrid FrÃ¶mming, die im Alter von 90 Jahren gestorben war. Fromuth Heene sagte, dass man diese Frau, die so viel fÃ¼r die Partei geleistet habe, nie vergessen werde.

In ihrem RÃ¼ckblick erwÃ¤hnte sie die erfolgreiche Europawahl, streifte dann die Kommunalwahl, bei der die CSU ihren Stimmenanteil nicht ganz verteidigen konnte. Ihre BÃ¼rgermeisterkandidatur war zwar nicht von Erfolg gekrÃ¶nt gewesen, aber sie wollte trotzdem â diese Erfahrung nicht missenâ . Im Interview mit **herrsching.onlin**e meinte sie dazu: â Der amtierende BÃ¼rgermeister hat keine Fehler gemacht. Und wenn der Platzhirsch stark ist, hat es der Herausforderer oder die Herausforderin schwer.â

Sehr erfreulich sei es, dass nun das Vereinigte Krankenhaus Westlicher Landkreis nach Herrsching komme. In ihrem RÃ¼ckblick erwÃ¤hnte sie auch die Spendenaktion fÃ¼r die Herrschinger Tafel, die 1776 Euro an Barspenden und 30 KÃ¶rbe voller Lebensmittel eingebracht hatte. Heene: â Wenn den BÃ¼rgern wirklich etwas wichtig ist, dann sind sie auch da.â

GemeinderÃ¤tin Hannelore Doch und Gemeinderat Roland LÃ¼beck berichteten in Vertretung der Zweiten BÃ¼rgermeisterin Christina Reich, die sich krankheitsbedingt entschuldigen lieÃ , aus der Arbeit der Gemeinderatsfraktion. Insbesondere die BahnunterfÃ¼hrung fand breiten Raum in der Diskussion. LÃ¼beck sieht fÃ¼r den Verkehr an der Bahnschranke schwarz, wenn die TaktverkÃ¼rzung der S-Bahn komme, auch wenn eine modernere Bahntechnik die SchlieÃ zeiten verkÃ¼rzen kÃ¶nne. Die beschlossene FahrradstraÃ e durch die Madeleine-Ruoff-StraÃ e sieht er kritisch (â Wir waren dagegen, wurden aber Ã¼berstimmtâ).

Die Wahl des Vorstandes wurde von der CSU-Landtagsabgeordneten Dr. Ute Eiling-HÃ¼tig geleitet. Ã berraschungen blieben aus. Fromuth Heene wurde einstimmig bestÃ¤tigt, auch Christina Reich fand mit 17

von 18 Stimmen eine eindrucksvolle BestÃ¤tigung. Als SchriftfÃ¼hrer und Kassier wurden Florian Kleber und Stefan Feigl wiedergewÃ¤hlt. Politische Weichen kÃ¶nnen die Delegierten fÃ¼r die kommende Landtagswahl stellen. GewÃ¤hlt wurden: Renate Losert, Philip Streck, Daniela Daiker und Ugur Basaran. Ein neues Gesicht und ein neues Amt gibt es aber doch im Vorstand: Als Digitalbeauftragter brachte sich der Volkswirtschaftsstudent Florian Oberhofer mit einer couragierten Antrittsrede in Stellung.

Category

1. Gemeinde

Date
08/05/2026
Date Created
27/05/2022